



Protokollauszug vom

18.05.2022

Departement Kulturelles und Dienste:

Technopark Winterthur AG / Ordentliche Generalversammlung vom 24. Mai 2022 / Ermächtigung und Stimmverhalten

IDG-Status: teilweise öffentlich

SR.22.334-1

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Stadtpräsident Michael Künzle wird beauftragt und ermächtigt, an der ordentlichen Generalversammlung der Technopark Winterthur AG vom 24. Mai 2022 die Aktionärsrechte der Stadt Winterthur (insbesondere die Stimmrechte) folgendermassen wahrzunehmen:

Traktanden:	Stimmverhalten Winterthur:
Genehmigung Geschäftsbericht / Jahresrechnung 2021	Zustimmung
Verwendung des Bilanzgewinns 2021	Zustimmung
Decharge des Verwaltungsrats	Zustimmung
Wahlen - Bisherige Mitglieder des Verwaltungsrats - Neues Mitglied des Verwaltungsrats - Revisionsstelle	Zustimmung

2. Der Beschluss wird ohne Begründung am 25. Mai 2022 veröffentlicht.

3. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste; Stadtkanzlei.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1 Die Technopark AG

Die Technopark Winterthur AG ist ein finanziell eigenständiges Unternehmen in Form einer Public-Private-Partnership, in welcher sich die Stadt Winterthur, der Kanton Zürich und die Wirtschaft der Region Winterthur gemeinsam als Aktionäre engagieren.

Das Konzept des Technoparks basiert auf der Idee, durch die räumliche Zusammenführung von Akteuren aus Wissenschaft, Technologie und Wirtschaft, kombiniert mit einem massgeschneiderten Dienstleistungsangebot, ein ideales Umfeld für Wissenstransfer und unternehmerische Innovation zu schaffen. Damit soll der Technopark ein Wegbereiter für innovative Jungunternehmen sein, die Know-how in marktfähige Produkte und Dienstleistungen umsetzen und auf diese Weise nachhaltige Arbeitsplätze schaffen. Zum vielfältigen Unterstützungsangebot für Start-ups zählt beispielsweise ein gestaffelter Mietzins für deren Geschäftsräumlichkeiten. Weiter nimmt der Technopark eine Schnittstellenfunktion wahr, indem er dafür sorgt, dass Start-ups und etablierte Unternehmen der Privatwirtschaft sowie Institutionen der ZHAW bezüglich innovativer Ideen, Erfahrung und Netzwerk voneinander profitieren können.

Gerade in der Stadt Winterthur, die mit der ZHAW als wissenschaftliches Kompetenzzentrum über ideale Voraussetzungen für unternehmerische Innovationen verfügt, ist eine Institution wie der Technopark besonders gewinnbringend. Seine vielfältigen Funktionen sind für eine dynamische, zukunftsorientierte Wirtschaft in der Region Winterthur von grosser Bedeutung. Die Stadt ist mit einem Aktienkapital von 4.5 Mio. Franken (Aktienkapital total: 11.7 Mio. Franken) an der Technopark Winterthur AG beteiligt. Zudem hat Stadtpräsident Michael Künzle Einsitz im Verwaltungsrat und er wird an der Generalversammlung auch die Aktionärsrechte der Stadt Winterthur vertreten. Die diesjährige Generalversammlung findet am 24. Mai 2022 statt.

2 Jahresrechnung 2021

Das Geschäftsjahr 2021 schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 54 669 ab. Der unter Hinzurechnung des Gewinnvortrags aus den Vorjahren resultierende Bilanzgewinn von Fr. 438 943 soll vollumfänglich auf die neue Rechnung vorgetragen werden. Von einer Dividendenausschüttung und Zuweisung zu den gesetzlichen Reserven wird abgesehen.

3 Geschäftsbericht 2021 und Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr

Auch das vergangene Geschäftsjahr stand für den Technopark Winterthur im Zeichen der Corona-Pandemie. Die vom Bundesrat verordneten Massnahmen wie beispielsweise das generelle Verbot von Veranstaltungen bzw. die späteren Einschränkungen sowie die Homeoffice-Pflicht haben sich wiederholt signifikant auf den Geschäftsgang ausgewirkt.

Im Bereich der Vermietungen ist festzustellen, dass die durch den ZAHW-Auszug (Herbst 2020) entstandene Lücke grossmehrheitlich mit neu angesiedelten und im Wachstum befindlichen Startups gefüllt werden konnte. Fünf bestehende Mieter konnten wachsen und vergrösserten ihre Mietflächen im Jahr 2021 um total 290 m². Sechs Mieter haben den Technopark im Jahr 2021 verlassen; drei davon gaben ihre Geschäftstätigkeit auf. Der Leerstand lag per Ende 2021 bei 750 m². Es sind v.a. noch grössere Büros (ab 100 m²) frei. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass mit dem Umbau des Erdgeschosses zusätzliche Flächen neu vermietbar gemacht und einige bisherige Startup-Büros zu Sitzungszimmern oder Seminarräumen umgewandelt worden sind. Mittel- bis langfristig besteht das Ziel, im Technopark die Anzahl der Startups in den drei Winterthurer Clustern (Smart Energy, Smart Health, Smart Machines) zu erhöhen. Eine Mieterumfrage hat sodann ergeben, dass die eingemieteten Unternehmen «gut bis sehr gut» mit dem Technopark zufrieden sind und ihn jederzeit weiterempfehlen würden.

Seit 2019 bietet der Technopark im Rahmen seiner verschiedenen Förderaktivitäten zugunsten der Startups mit dem so genannten «Förderkorb» eine attraktive, über die Mietzinsreduktion hinausgehende Unterstützung an. Davon haben auch im vergangenen Jahr mehrere Jungunternehmen profitieren können. Auch weitere Förderinstrumente zugunsten junger Unternehmen wurden weitergeführt.

Im Jahr 2020 förderte der Technopark entsprechend seiner Strategie – soweit unter den pandemiebedingten Restriktionen möglich – die Vernetzung und den Informationsaustausch unter den Mietern erneut mit internen Aktivitäten. Ein weiterer Schwerpunkt betraf die Kontaktpflege bzw. Weiterführung der Zusammenarbeit mit verschiedenen weiteren Akteuren mit ähnlicher Zielsetzung (z.B. Entrepreneur Club Winterthur, ZAHW, House of Winterthur, Handelskammer und Arbeitgebervereinigung HAW, KMU-Verband, Verein Energie bewegt Winterthur etc.). Auch mit Rücksicht auf die beschränkten eigenen personellen Ressourcen basiert das vielseitige Unterstützungsangebot des Technoparks für Startups stark auf Partnerschaften mit solchen Organisationen.

Neben der Vermietung von Geschäftsräumlichkeiten ist die Bereitstellung von Konferenz-, Schulungs- und Sitzungsräumen für Veranstaltungen das zweite strategische Standbein des Technopark-Angebots. Dieses wird einerseits für eigene öffentliche und geschlossene Events genutzt. Andererseits profitieren auch die Mieterfirmen von diesem Angebot. Die Pandemie hat im vergangenen Jahr die Durchführung von Veranstaltungen allerdings – wie erwähnt – erneut erheblich erschwert.

Seit April 2017 hat der Technopark den Coworking Space «WORKERIA» in Betrieb. Der Umbau des Erdgeschosses wurde dazu genutzt, um dieses Angebot in verschiedener Hinsicht neu zu strukturieren und verstärkt den Kundenwünschen anzupassen. Insgesamt geht die Geschäftsleitung davon aus, dass mit dem neu strukturierten Angebot eine nahtlose Palette («roter Teppich») für Startup-Gründer geschaffen worden ist, die vom Schnuppern als Networker über die ersten Schritte als Coworker bis hin zum Mieter eigener Räumlichkeiten reicht.

Ein wichtiges Ziel für das Jahr 2021 war es, den Technopark Winterthur bei den Zielgruppen besser bekannt zu machen. Leitlinie für die diesbezüglichen Aktivitäten stellte das durch die ZHAW erstellte Kommunikationskonzept dar.

In personeller Hinsicht ist festzuhalten, dass die GV am 8. Juni 2021 Franziska Zuber und David Müller als neue Verwaltungsratsmitglieder gewählt hat. Sie traten die Nachfolge von Bettina Furrer an, die infolge ihres Stellenantritts als Leiterin des Bereichs Stadtentwicklung in der städtischen Verwaltung per Ende 2020 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden ist.

Für das Jahr 2022 hat sich das Technopark-Team folgende Ziele gesetzt:

1. Leerstand senken – ambitionierte Startup-Mieter finden

- attraktive neue Homepage aufsetzen
- hohe Präsenz in Social Media (LinkedIn, Twitter)
- über Erfolge unserer Mieter berichten
- Projekt Frontrunner (Erweiterung Runway mit Stadt/ZHAW/BFE) starten

2. Eventgeschäft verstetigen

- Hohe Kundenzufriedenheit, sorgt für wiederkehrende Events
- Attraktive neue Homepage für neue Kunden
- Effizienzsteigerungspotentiale ausloten

3. Nachhaltigkeit des Gebäudes weiter verbessern

- PV Anlage erweitern
- E-Ladestationen
- Abfallkonzept

- CO2-Kompensation (Zertifikate von KMU Klima)
- Gebäudebewertung (GEAK)

4 Ordentliche Generalversammlung vom 24. Mai 2022

Stimmverhalten der Stadt Winterthur:

- *Genehmigung des Geschäftsberichts 2021 und der Jahresrechnung 2021, Kenntnisnahme des Revisionsberichts sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns*
- *Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Der Jahresbericht entspricht den Erwartungen und gibt einen aktuellen Überblick über das Unternehmen und dessen Geschäftstätigkeit im vergangenen Jahr. Die Jahresrechnung ist übersichtlich und transparent dargestellt. Gemäss Prüfungsurteil der Revisionsstelle entspricht sie Gesetz und Statuten. Auch das Geschäftsergebnis 2021 wurde vor allem durch tiefere Mieterträge belastet, die im Veranstaltungsbereich hauptsächlich auf die pandemiebedingten Restriktionen zurückzuführen sind. Hinzu kommen im Vergleich zum Vorjahr höhere Abschreibungen. Der Technopark verfügt weiterhin über eine solide Eigenkapitalbasis und Liquidität. Der beantragten Gewinnverwendung ist zuzustimmen.

- *Entlastung der Verwaltung*
- *Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Die Organe haben ihre Aufgaben ordnungsgemäss erfüllt.

- *Wahlen*
- *Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Verwaltungsrat: Der beantragten Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder für eine weitere zweijährige Amtsdauer ist zuzustimmen. Der Neuwahl von Thomas Schoch als zusätzliches Mitglied des Verwaltungsrats ist zuzustimmen. Ebenfalls zuzustimmen ist der Wahl von Daniel Anderes als Verwaltungsratspräsident für eine weitere Amtsdauer

Revisionsstelle: Die bisherige Revisionsstelle Price Waterhouse Coopers AG soll für das Geschäftsjahr 2022 bestätigt werden.

5 Publikation und Öffentlichkeitsarbeit

Um der Generalversammlung vom 24. Mai 2022 nicht vorzugreifen, wird der vorliegende Beschluss erst am Tag danach veröffentlicht. Weil sich die Technopark Winterthur AG ferner als finanziell eigenständig geführtes, privatrechtlich organisiertes Unternehmen im wirtschaftlichen

Wettbewerb mit andern Unternehmen befindet und in der Begründung zum vorliegenden Beschluss Geschäftszahlen und Informationen zum Geschäftsgang enthalten sind, ist es sachgerecht, auf die Publikation der Begründung zu verzichten.

Beilagen (nicht öffentlich):

1. Aktienregister Technopark
2. Anmeldung
3. Traktandenliste
4. Geschäftsbericht 2021
5. Revisionsbericht PwC
6. CV Neuwahl Verwaltungsrat